



Foto: Pierre Reich

Festival-Finale: Von Pionieren und Entdeckern

Birgitta Assheuer, Jens Harzer, Bardo Henning, Cornelia Ottinger, Ulrich Woelk

Marinefliegerstützpunkt, Peter-Strasser-Platz 1, 27639 Nordholz

Sonntag 22.09.2019, 17:00 Uhr

18 – 22 €

Es ist eine Grundfrage der Menschheit: Warum bleiben wir nicht dort, wo wir sind? Warum zieht es uns stets fort in unerforschte Räume? Von den ersten Menschenaffen, die von den Bäumen stiegen, Odysseus' Fahrt nach Ithaka oder die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus über die Flugversuche Otto Lilienthals bis zur bemannten Mondlandung vor 50 Jahren: Alle diese Aufbrüche erforderten Mut. Doch der Antrieb, trotz möglicher Gefahren ins Unbekannte aufzubrechen, ist tief im Menschen verwurzelt. Und er hat seine Spuren auch in der Literatur hinterlassen: Homer, Daniel Defoe, Joseph Conrad, Michael Ende, Graham Greene, Antoine de Saint-Exupéry, Gabriel García Márquez, Sten Nadolny, Arthur C. Clarke – sie alle erzählen davon.

Zum Festivalfinale lädt das Literaturfest Niedersachsen ein in die beeindruckende Kulisse des Marinefliegerstützpunkts

Nordholz. In einem riesigen Hangar, zwischen Flugzeugen und Hubschraubern, lesen die Sprecherin Birgitta Assheuer und der Schauspieler Jens Harzer aus diesen packenden Reiseberichten ins Unbekannte. Gemeinsam mit Bardo Henning am „Schifferklavier“ und Cornelia Ottinger am Saxophon verweben sie die von Ulrich Woelk zusammengestellten Texte zu einer literarisch-musikalischen Gesamtinszenierung von Fernweh und Pioniergeist, die die Zuschauer im Geiste mitreisen und mitfiebern lässt.

Spielstätte



Foto: Rene Spielmann

Marinefliegerstützpunkt, Peter-Strasser-Platz 1, 27639 Nordholz

Bereits vor 128 Jahren kamen die ersten Marineeinheiten nach Cuxhaven, das Militär erwies sich in den Folgejahren als ein starker Antrieb für die Entwicklung Cuxhavens. Die Geschichte der Militärliegerei auf dem heutigen Marinefliegerhorst Nordholz ist eine der längsten in ganz Niedersachsen. Die Nutzung als Flugplatz begann bereits 1912, riesige Hangars boten mehreren Zeppelin Platz. Heute ist der Stützpunkt Nordholz die Heimat aller Marineflieger, rund 2.500 Menschen – Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiter – arbeiten hier.

<https://www.marine.de/portal/a/marine/start/ueberuns/einheiten/luftfahrzeuge/marinefliegerserie/>